

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **35 (1962)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, G (061) 34 24 40, P (061) 35 26 82. Zentralsekretariat (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassierin: Grfhr. S. Itschner, Wunderlistrasse 47, Zürich 10/37, P (051) 44 96 52. Zentralverkehrsleiter Tg.: Hptm. W. Lerch, Bachstrasse 87, Aarau, G (064) 2 33 23, P (064) 2 77 16. Zentralverkehrsleiter I: Oblt. K. Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 38 53 40. Zentralverkehrsleiter II und Chef der Funkhilfe: Oblt. W. Kämpfer, 34, av. Th. Vernes, Versoix GE (022) 8 57 16, G (022) 32 67 50. Zentralverkehrsleiterin Bft. D.: Dchef M. Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 11 11, P (031) 65 57 93. Kontrollführerin: Dchef A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P. (051) 45 04 48. Sekretärin: FHD Y. Lengyel-Seiler, Herbstweg 65, Zürich 11. Beisitzer: Lt. J. Rutz, 12, rue Albert-Gos, Genf, P (022) 35 54 22, G (022) 25 69 73. Redaktor des «Pioniers»: Wm. E. Schöni, Nordsüdstrasse 167, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungstruppen: VIII 25090; «Pionier»: VIII 15666.

Sektion Aarau

Da wir in nächster Zukunft zwei grössere Übermittlungsdienste zu bewältigen haben, hat sich unser vorgesehene Jahresprogramm wie folgt verändert:

Jungmitglieder. Kurs über den Telephonieverkehr am Samstag/Sonntag, den 11./12. August sowie Mittwoch, den 15. August 1962.

Übermittlungsdienst an den Schweizermeisterschaften im Olympischen Zehnkampf in Aarau. An diesem Anlass, der am Samstag/Sonntag, den 18./19. August im Handballstadion stattfindet, werden wir den Übermittlungsdienst für die Resultatübermittlung mittels SE-101 oder 102 besorgen. Es werden 16 Mann benötigt. Arbeitszeit: Samstag, 18. August; 1330—1700 Uhr. Sonntag, den 19. August; 0730—1130 und 1315—1700 Uhr.

Fachtechnischer Kurs über den Bau von Fernbetriebsleitungen. Gemäss Beschluss der GV findet der vorgesehene Kurs über dieses Thema am Samstag, 1. und 8. September, statt.

Schweizermeisterschaften der Leichten Truppen in Aarau. Am Samstag/Sonntag, den 22./23. September 1962 werden wir einen ziemlich umfangreichen Übermittlungsdienst zu bewältigen haben.

Pferderennen. Am Sonntag, 30. September und 7. Oktober 1962, werden wir in gewohnter Weise den internen Telephondienst an den Herbstrennen besorgen.

Gesamtschweizerische Übung 1962. Infolge Übernahme des Übermittlungsdienstes an den Schweizermeisterschaften der Leichten Truppen am 22./23. September musste auf eine Teilnahme an der gesamtschweizerischen Übung verzichtet werden. Als Ersatz werden wir Ende Oktober, anfangs November eine sektionsinterne Felddienstübung eventuell zusammen mit Lenzburg durchführen. Das Datum wird so bald wie möglich bekanntgegeben. Über sämtliche Anlässe werden spezielle Zirkulare orientieren, wo ebenfalls Details ersichtlich sein werden.

Mutationen. Im Monat Juni sind unserer Sektion folgende zwei neue Mitglieder beigetreten: Huber Peter, 1942, Unterkulm AG und Lenzin Hans, 1943, Niedererlinsbach SO. Wir heissen diese beiden neuen Mitglieder unserer Sektion recht herzlich willkommen und hoffen, sie an unseren Veranstaltungen oft begrüssen zu können.

Bei unserem Aktivmitglied Kyburz Willy ist im letzten Monat Nachwuchs eingetroffen. Wir gratulieren unserem Willy und seiner Frau recht herzlich zum Stammhalter und wünschen beiden alles Gute für die Zukunft. Wk

Sektion Baden

Felddienstübung vom 16./17. Juni 1962. Am Morgen des 16. Juni trafen sich einige mit der 5-Tage-Woche bedachte Mitglieder der Sektion, um die Materialkontrolle an unseren zwei Übungsstationen SE-222 vorzunehmen. Nach getaner Arbeit ging es gleich mit Stationsausbildung und Dipolbau weiter, was bei dem prächtigen Wetter bereits zu den ersten Schweisstropfen führte. Dafür waren um 1400 Uhr beim offiziellen Start der Übung bereits einige Leute (auf französisch tönt's besser) «dans le bain». Lt. Wyss, unser Übungsleiter, meldete die 13 Kampflustigen dem Übungsinspektor, Oblt. Barchetta, und ging darauf sofort zur Befehlsausgabe über. Vorerst gab es für die Funker eine Einlaufphase mit Kurzstrecken-Fahrtverbindung nach Mettmenstetten, wohin die teilnehmenden Offiziere zur Rekognoszierung eines Div. KP und die beiden Brieffaubenspezialisten zur Vorbereitung einer Schlagbesichtigung vorausgingen. Der Funk setzte etwas holpernd ein, lief sich aber bis Mettmenstetten ein und funktionierte ab diesem Moment gut. Die Rekognoszierung des KP war interessant, dank einiger Improvisationen recht kurzweilig und — last not least — lehrreich, weil Of. aus verschiedenen Heeres-einheiten mit verschiedenen Ansichten daran teilnahmen. Die Besichtigung eines Taubenschlages und die Erklärung zum Verhalten und Einsatz der Tauben machte uns wieder einmal klar, wie falsch gewickelt man ist, wenn man nur ein leichtes Lächeln für diese Tiere aufbringt.

Von Mettmenstetten aus fuhren wir «fahrtverbunden» bei herrlichem Wetter entlang dem Zugersee und dem Lauerzersee über Schwyz hinauf zur Ibergereg. Bereits war es spät. Die Zeit drängte und innert einer Viertelstunde stand der Dipol zwischen den Felsen. Die Station I war bereit zur Phase III. Diese bestand darin, dass eine SE-222 der Sektion Luzern von dort aus über den Brünig nach Innertkirchen fuhr und versuchte, mit uns Verbindung aufzunehmen und sie zu halten. Der Versuch ergab sehr interessante und unerwartete Resultate. Nach Abbruch der Phase III bezogen wir unser Quartier im Lägernhaus des Skiklub SAC, Lägern, Baden und verbrachten noch einige gemütliche Stunden.

Der Sonntag brachte eine militärisch frühe Tagwache bei schönstem Sonnenschein. Unser Ziel für diesen Tag war eine einwandfreie Verbindung von Vitznau nach Arth, also über die Rigi. Es gelang und erst noch gut. So fuhren wir nach gelungener Schlacht wieder fahrtverbunden nach Baden. In Dättwil gab es Grossparkdienst. In seiner Übungskritik würdigte Oblt. Bacchetta den Einsatz

Veranstaltungen der Sektionen

Eidg. Verband der Übermittlungstruppen: Gesamtschweizerische Übung Operation Lotus, 22. und 23. September 1962.

Sektion Aarau:

Fachtechnische Kurse: Telephonieverkehrsregeln für Jungmitglieder, 11. und 12. August; Bau von Fernbetriebsleitungen, 1. und 8. September. Übermittlungsdienst: Schweizer Meisterschaften im Olympischen Zehnkampf, 18. und 19. August, mit SE-101 oder SE-102.

Sektion Basel:

Übermittlungsdienst (Funk und Draht) an den Basler Rheinsporttagen, 25. evtl. 26. August.

Sektion Biel:

Jungmitgliederübung, 11. und 12. August, mit SE-101. Übermittlungsdienst Fêtes de Saison mit SE-101, 19. August.

Sektion genevoise:

Service de transmission, Fêtes de Genève, 11 et 12 août 1962.

Sektion Lenzburg:

Übermittlungsdienste: Bis 5. August am Kant. Schützenfest in Möriken; 26. August am Motocross in Hilfikon.

Sektion Luzern:

Übermittlungsdienste: Rotsee-Regatten: Netzbau ab 18. August, Schweizer Meisterschaften am 25. August; 25. August Habsburger Patrouillenlauf.

Sektion Mittelrheintal:

Felddienstübung, 4. und 5. August, SE-222/KFF, ETK und Tf., zusammen mit der Sektion Uzwill.

Sektion Olten:

Fachtechnische Kurse TO-61 und Leitungsbau für Funker ab 20. August.

Sektion Thalwil:

Fachtechnischer Kurs über SE-222, 22., 25. August, 1. und 8. September.

Sektion Uzwill:

Felddienstübung, 4. und 5. August, SE-222/KFF, ETK, Tf., zusammen mit der Sektion Mittelrheintal.

Sektion Vaudoise:

Service de transmission, Courses automobiles d'Ollon-Villars, 24 au 26 août.

Sektion Zug:

Übermittlungsdienste: 17. bis 19. August, Schweizer Meisterschaft der Flying Dutchman-Klasse, SE-102. Springkonkurrenz des Kavallerievereins Zug, 25. und 26. August. Voranzeige: Felddienstübung des UOV mit Spezialübung der Uem.-Sektion, 13. Oktober 1962.

der Teilnehmer und die guten Resultate der Übung, hätte aber gerne noch etwas konkretere Resultate in Form von exakten QXB und mehr übermittelten Tg. gesehen.

Trotzdem: die Übung ist gelungen und das nächste Mal wird es noch besser! Cou

Gesamtschweizerische Übung. Am 22./23. September findet die Gesamtschweizerische Felddienstübung statt. Durch die verantwortliche Übungsleitung wurde der Sektion Baden in Zusammenarbeit mit den Sektionen Uster, Zürich und Zürichsee rechtes Ufer das Hauptzentrum II (Hauptzentrum I in Solothurn) zugeteilt. Kameraden! Für dieses Hauptzentrum, das unter der Leitung von Lt. Wyss stehen wird, brauchen wir den Einsatz von jedem Einzelnen, ist doch unser Material reichlicher dotiert als im Übermittlungszentrum einer Division. Reservieren Sie sich dieses Wochenende und melden Sie sich sofort bei L. Wyss, Oesterliwaldweg 4, Baden, an. Wy

Sektion Basel

9. Basler Rheinsporttage vom 25. evtl. 26. August 1962: Diesen Sommer kommen die Basler Rheinsporttage mit internationalen Motorbootrennen und einem Riesenfeuerwerk zur Durchführung. Unsere Sektion übernimmt auch diesmal den Verbindungsdienst (Fk und Tf.). Interessenten sind gebeten, das Datum vorzumerken und sich unverzüglich beim Präsidenten, Herrn Niklaus Brunner, zum Hilsenstein 6, Basel, Telefon G: 32 78 30 (int. 3257), P: 34 16 93 anzumelden.

Gesamtschweizerische Übung vom 22./23. September 1962. Zum Einsatze vorgesehen sind: 1 SE-402, 1 SE-222, 1 Fernschreiber und Briefftauben. Standort: Sanitätshilfsstelle Wasgenringschulhaus. Nähere Angaben erfolgen zu gegebener Zeit auf dem Zirkularwege. Für diesen Anlass das Datum bitte jetzt schon vormerken. Teilnehmer melden sich jetzt schon umgehend beim Präsidenten an.

Military vom Samstag, den 6. Oktober 1962. Im Raume Witterswil-Mariastein führt der Schweiz. Rennverein, Sektion Basel, einen Geländerritt durch. Zum Einsatz gelangen ca. 30 Funkstationen. Voraussichtlicher Einsatz von ca. 0900—1800 Uhr. Anmeldungen wiederum erbeten an den Präsidenten.

-nn-

Sektion Bern

Schweizerischer 2-Tage-Marsch. Bei idealem Marschewetter begann am 30. Juni in der Kaserne Bern der Schweizerische 2-Tage-Marsch, eine Marschprüfung ohne Rangliste und Bestzeiten, der zum drittenmal durchgeführt wurde. Es meldeten sich 115 Gruppen der Militärkategorie und 105 Gruppen der Zivilen. Die Militärkategorie hatte ihr Pensum mit acht Kilo Packung pro Tag 40 km bei den Herren und bei den FHD mit sechs Kilo Packung pro Tag 30 km zu bewältigen. Die Zivilkategorie marschierte je nach eigener Wahl pro Tag die 40-, 30- oder 20-km-Strecke. Es waren mit Gesang und Musik und auch guter Laune marschierende Gruppen, die mit grossem Ehrgeiz und Freude am Marschieren trotz etlichen lästigen Blasen an den Füßen ihre Prüfungen bestanden haben. Eine solche Aufgabe muss innerhalb einer Gruppe eine gemeinsame sein und ist nur mit Humor und gutem Zusammenarbeiten zu bestehen. Ein sehr gutes Beispiel hierfür bieten uns immer wieder die holländischen Gruppen mit ihrem disziplinierten, aber trotzdem recht lustigen und freundlichen Auftreten.

Mit grossem Beifall wurde überall besonders die holländische Polizeigruppe begrüsst. Bei diesem recht interessanten und sich einige Aufgaben bietenden Anlass hatten wir den Auftrag, bei verschiedenen Verpflegungs- und Sanitätsposten sowie bei drei mobilen Standorten am Samstag und Sonntag Funkverbindungen zu betreiben. Für verschiedene Orte, besonders aber für die mobilen Stationen war eine auf dem Bantigerturm installierte Relaisstation unumgänglich. Chrosle, der den Auftrag leitete, hatte hierfür sehr gute Vorarbeit geleistet und die Erfüllung sah demnach auch sehr gut aus. Es gehört Chrosle, sowie allen anderen Teilnehmern, die mit guter Tat und vollem Einsatz mitgeholfen haben, diesen Anlass zum Gelingen zu bringen, der aufrichtige Dank für ihre geleistete Arbeit. Wir überbringen an dieser Stelle auch den Dank des Organisationskomitees, welches unsere

22./23. September 1962: Operation Lotus

Die Gesamtschweizerische Übung 1962, welche von der Übungsleitung den Namen «Operation Lotus» erhalten hat, wird am 22./23. September stattfinden. Nach Ende der Anmeldefrist haben 22 Sektionen ihr Mitwirken bestätigt. Zwei Sektionen haben abgesagt und von den 3 restlichen Sektionen ist keine Antwort eingegangen.

Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass kleine Sektionen oftmals Schwierigkeiten hatten, die Uem.-Mittel voll auszunützen, ein Uem.-Z. richtig zu betreiben und zweckmässige Ablösungen zu organisieren. Um diesem Problem entgegenzutreten und ein Optimum an technischer Ausbildung zu erreichen, werden durch Zusammenzug verschiedener Sektionen 10 Grosszentren gebildet. Diese Zentren unterstehen je einem verantwortlichen Chef, sie können mit relativ grossem Einsatz kunstgerecht betrieben werden.

Zum Einsatz werden folgende Mittel gelangen: Funk: SE-222 KFF, SE-403 ETKR, SE-402 Morse, SE-407; Draht: Zentralen, ETK, Stg, Tf; Bft: Schläge, Abflugstellen.

L'exercice commun suisse 1962, auquel le nom d'Opération LOTUS a été donné par les organisateurs, aura lieu les 22 et 23 septembre. Après expiration du délai d'inscription, 22 sections ont donné leur accord de participation, 2 sections se sont désistées et 3 sections n'ont pas donné de réponse.

L'expérience des exercices précédents démontre que les petites sections avaient souvent des difficultés à utiliser pleinement les moyens de trm à disposition, d'exploiter correctement un centre de trm, tout en prévoyant des relèves correctes.

Pour résoudre ces problèmes, et pour obtenir malgré cela une formation technique maximum, nous avons décidé de réunir plusieurs sections et de former de la sorte 10 centres importants. Chacun de ces centres sera placé sous la responsabilité d'un chef et pourra être exploité d'une façon correcte et avec un personnel suffisant.

Les moyens de trm engagés sont les suivants: Radio: SE-222 KFF, SE-403 ETKR, SE-402 Morse, SE-407; Fil: Centrales, ETK, Stg, Tf; Pigeons.

rz

Arbeit sehr zu loben wusste. Dass wir leider wieder sehr grosse Ausfälle an Stationen hatten, ist nicht unser Verschulden. Sehr zuvorkommend war uns in dieser Situation das Zeughaus, welches am Samstag unter zwei Malen die umgestandenen Stationen auswechselte, sonst wären wir im wahren Sinne des Wortes dagestanden wie die Ölgötzen der alten Römer, und dies an einem Anlass mit internationaler Beteiligung. Dem Zeughaus gehört an dieser Stelle der aufrichtige Dank für ihr wertvolles und freundliches Entgegenkommen.

Leider musste uns Chrosle am Sonntagmittag verlassen, denn durch Telephon und Funk erreichte ihn die schmerzliche Nachricht vom Tode seines Vaters. Der Sektionsvorstand spricht Dir, Chrosle, sowie Deiner Familie das herzlichste Beileid aus. ah.

Sektion Biel/Bienne

Bericht der Vorstandssitzung vom 4. Juli 1962. Die Traktanden Appell, Protokoll und Mutationen wurden rasch behandelt. Als Mutation ist Hansruedi Sommer zu melden. Bei der Besichtigung der Konsumbäckerei konnten 18 Mitglieder begrüsst werden. Bei der Organisation der Bieler Braderie wurden 2 Rex-Geräte mit vollem Erfolg eingesetzt. Am Tag der Bundesfeier kommen 10 SE-102 der Funkhilfe zum Einsatz. Der 11. und 12. August ist der Feiertag der JM, da an diesem Tag die JM-Übung durchgeführt wird. Zum Einsatz kommen 2 K1 und 6 SE-101, welche im Raume um die St. Petersinsel eingesetzt werden. Der 19. August ist für die Übermittlung an den Fêtes de Saison reserviert, an welchen 4 SE-101 eingesetzt werden. Felddienstübungen: Diese findet am 22./23. September statt. Eingesetzt werden 1 SE-222 und 1 ETK. Am 8. August finden wir uns im Walliserkeller ein, um an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Wir hoffen auf ein vollzähliges Erscheinen. jm

Section Genève

Fêtes de Genève. 11 et 12 août 1962. Les inscriptions sont prises auprès du Président jusqu'au 5 août.

Exercice de transmission suisse. 22 et 23 septembre 1962. Nous comptons sur une participation très nombreuse des membres actifs de la Section. Cette année, collaboration des section vaudoises et éventuellement neuchâtelaises pour rendre l'exercice encore plus intéressant.

Course de Côte du Marchairuz. 29 et 30 septembre 1962. Pour cette manifestation, il nous faut également beaucoup de monde. Ici, les juniors pourront participer très nombreux.

Local. Reprise des émissions le vendredi 7 septembre 1962 dès 20.30 h. Le Stamm nous réunira, comme d'habitude à l'hôtel de Genève, dès 22.00 h. wj.

Sektion Lenzburg

Das Kant. Schützenfest 1962, Möriken-Wildegg, an dem wir den Übermittlungsdienst übernommen haben, dauert noch bis zum 5. August. Am Montag, 6. August, beginnen wir mit den Demontearbeiten. Besammlung ab 1900 Uhr beim Schulhaus Möriken.

Übermittlungsdienst am 26. August beim Motocross der Nationen in Hilfikon.

Adress- und Gradänderungen. Wir möchten wieder einmal daran erinnern, dass Adress-, Grad- und Einteilungsänderungen dem Vorstände sofort mitgeteilt werden. Postkarte oder Telephon genügt.

Sektion Luzern

Änderungen im Vorstand. Die berufliche Umstellung hat unsern Verkehrsleiter I gezwungen, seine Charge dem Vorstand zur Verfügung zu stellen. Nur ungern haben wir

Werner Stadler, der mit viel Schwung und guten Vorsätzen an seine Aufgaben herantreten war, ziehen lassen. Wir danken ihm für die geleisteten Dienste. In der ihm eigenen hilfsbereiten Art hat sich Jungmitglied-Obmann Alex von Rotz bereit erklärt, die entstandene Lücke auszufüllen, also bis auf weiteres zwei Funktionen zu versehen. Mit seiner Initiative und seinem Können werden wir alle Klippen sicher umschiffen. Er verdient unsere volle Anerkennung und die unumgängliche Unterstützung. — Sendeleiter Josef Heeb hat seine schon öfters geäußerte «Drohung» wahrgemacht. Seine berufliche Beanspruchung und eine gewisse Amtsmüdigkeit — nicht verwunderlich, nach so manchen Jahren des Herumgeisterns im Äther — bringen uns um einen verdienten Sektionsmitarbeiter. Für heute begnügen wir uns mit den Worten: «Dank heigisch, Seppi!». Wer wird Nachfolger, werden sich die Gott sei Dank Gwundrigen fragen? Wir antworten: Es wird noch gesucht — Bewerbungen von gewissenhaften Anwärtern auf diesen vom Herbst an besonders attraktiv werdenden Posten sind willkommen. Der Präsident wird sich freuen, bei Anruf auf Nr. 2 43 00, ausser Geschäftszeit, ausführlich zu antworten.

Vordienstliche Morsekurse. Es dürfte vielen unserer Mitglieder nicht bekannt sein, dass unsere Sektion an deren fachgemässen Abwicklung seit jeher massgebend beteiligt ist. Wir stellten nicht nur öfters den Leiter; in all den Jahren haben sich immer wieder Aktivmitglieder anboten, Woche um Woche als Klassenlehrer anzutreten. Es ist gewiss an der Zeit, dass wir auch diesen Einsatzfreudigen einmal ein Kränzchen winden und ihnen für den wertvollen Beitrag zur Heranziehung eines geeigneten Nachwuchses danken. Auf den kommenden Herbst wird auch die Leitung der Morsekurse wieder in die Hände eines EVU-Mitgliedes übergehen, nämlich in diejenigen des Verkehrsleiters II, Beat Husstein. Wir wissen es zu schätzen, dass ihm dieses verantwortungsvolle und mit nicht wenig Arbeit dotierte Amt anvertraut wurde. Glückauf!

Rotsee-Regatten. In den nächsten Tagen wird der verantwortliche Leiter mit einem Sonderzirkular wieder von sich hören lassen, um auf diesem Wege den Angemeldeten weitere Instruktionen zu erteilen. Wir wissen aber auch, dass unser Zirkular vom 14. April verschiedentlich in eine Schublade gewandert ist. Die Betroffenen mögen es bitte ausgraben und ihre Anmeldung mit dem angehefteten Fragebogen Kamerad Heinrich Schürch, Bergstrasse 19, Luzern, sogleich abgeben. Da und dort dürfte auch das Telefon klingeln; die Angerufenen möchten wir jetzt schon bitten, die von ihnen benötigte Mithilfe nicht zu versagen, soweit dies ihnen die Familien- und Berufsverhältnisse zulassen.

Stamm. Am Donnertag, 2. August, ab 20.15, am runden Tisch in der Pfistern. Auch diesmal erhoffen wir die erfreulich angewachsene Beteiligung. Hz

Sektion Mittelrheintal

Felddienstübung 4./5. August. Aus organisatorischen Gründen muss dieser Anlass Anfang August stattfinden. Vorstand und Übungsleiter erwarten aber trotzdem zahlreiche Beteiligung.

An dieser Felddienstübung arbeiten wir erstmals in Verbindungsunion mit der Sektion Uzwil zusammen. Das Übungsgebiet wird sich von Gais und Teufen bis Waldstatt — Schöngrund — Urnäsch — Gonten — Appenzell erstrecken. Eingesetzte Uem. Mittel:

SE-222/KFF im VW-Bus, ETK und Telefon über das Zivilnetz. Aus dem Übungsprogramm: Am Samstag, 4. August um 13.15 Uhr Besammlung auf der Breite in Altstätten — gemütlicher Abend (organisiert durch Uzwil) — keine Nachtarbeit — Abtreten am frühen Sonntagmorgen. Kameraden, macht an dieser Felddienstübung mit! Die Sektion braucht euch — sie ist auf euch angewiesen!

Die Gesamtschweiz. Felddienstübung 1962 findet am 22./23. September statt. Reserviert bitte schon heute dieses Wochenende für die Übermittlungssektion. Nähere Angaben folgen. HR

Section Neuchâtel

Réunions du vendredi soir. Dès maintenant les membres de la section se retrouvent chaque 2^e vendredi soir de chaque mois au Restaurant du City. Nous aurons ainsi la possibilité de se retrouver une fois par mois et d'échanger nos points de vue. Le comité a trouvé qu'il était préférable de se réunir tous les mois plutôt que tous les deux mois.

Courses de Côtes de La Tourne. Les nombreux membres qui se sont inscrits aux transmissions ne regretteront pas le temps consacré à la section durant deux jours. Nous avons utilisé plus de 15 stations et 1 télex pour assurer les transmissions radio et par fils. Notre travail a une fois de plus donné satisfaction aux organisateurs. Chaque participant s'est dévoué sans compter et tous les membres sont à féliciter du beau travail accompli; le comité espère néanmoins que celui qui à un moment donné a perdu toute notion du souvenir, ait retrouvé au moins son nom! eb

Sektion Olten

Unser Programm für die nächste Zeit ist sehr reichhaltig. Ab 20. August laufen die beiden Fachtechnischen Kurse TO 61 und Leitungsbau (speziell) für Funker. Bald beginnen auch die Vorbereitungen für die «Operation 1962», die am 22./23. September stattfindet. Ich bitte um sofortige Anmeldung für diese Anlässe, um den, hoffentlich recht zahlreichen Interessenten die näheren Angaben zustellen zu können.

Adressänderungen jeweils sofort nach erfolgtem Umzug oder noch besser als Voranzeige melden! Danke! Meldungen an offiz. Adresse.

Werbung. Eine sehr wichtige Arbeit ist dieses Jahr die Werbung von neuen Aktivmitgliedern. Kamerad R. Hüslar hat bereits 4 WK-Kameraden für unsere Sektion gewonnen. Wer schlägt diesen Rekord? Anmeldekarten sind noch viele am Lager und werden auf Anforderung gerne abgegeben. Adresse siehe unten.

Sendebende resp. Morse-Trainingskurse in Olten und Zofingen sind nicht nur unmittelbar vor WK-Beginn zu besuchen! Ständiges Training verhindert das Einrosteln!

Offiz. Adresse für alle Sektionsbelange: Heinrich Staub, Kanalweg 13, Zofingen (Telephon Gesch. (062) 8 51 51).

Sektion Schaffhausen

6. Schweiz. Motor-Wehrsport-Konkurrenz. Es wurde uns bange, als wir vom Veranstalter den Auftrag erhielten, für diesen Anlass die Funkverbindungen zu besorgen, nicht in technischer, sondern in personeller Hinsicht: Auf dem Zentral-K. P. im Belair 3 Stationen, auf dem Buchberg, im Oberneuhaus, auf der Guggere, in der Kiesgrube

Schlattingen, in Gennersbrunn je 1 Station, ferner 3 mobile Stationen auf Jeep und auf dem Parcours selbst 5 Zweiernetze, ferner 1 Telefonverbindung zwischen dem Belair und dem Zeughaus. Es mussten also eingesetzt werden: 10 SE-200 mit Fernantennen und Handgeneratoren, 12 SE-101 und 2 Armee-Telefone. Unsere Arbeit verlief wie folgt: Materialübernahme am 28./29. Juni, Bau der Telefonleitung am 29. Juni abends, Einrichten der Fernantennen im Belair am 30. Juni vormittags, Instruktion der Funker am 30. Juni ab 14.00 Uhr, anschliessend Verlad und Abfahrt der Aussenstationen, Funkbereitschaft ab 17.00 Uhr durchgehend bis 1. Juli, 9.00 Uhr, anschliessend Materialkontrolle, Abbruch der Telefonleitung und Rückschub des Materials ins Zeughaus, Abtreten am 1. Juli um 12.00 Uhr. — Die Funkverbindungen klapperten alle und vom Veranstalter wurde uns dafür volles Lob ausgesprochen, auch in der Presse wurden die Funkverbindungen entsprechend erwähnt. j

Sektion Solothurn

Wer nicht in den Ferien ist, wird freundlich eingeladen, an unserem August-Hock vom Freitag, 3. August, ab 20 Uhr, im Café Commerce, teilzunehmen.

Es war nicht unsere Schuld, dass wir die lange und mit viel Liebe vorbereitete Felddienstübung im Berner Oberland vom 30. Juni und 1. Juli kurzfristig absagen mussten. Die 22 angemeldeten Teilnehmer wissen um die Gründe. Der Vorstand hofft nur, dass das gleich grosse Interesse auch beim zweiten Anlauf — vermutlich Oktober oder dann im Winter — noch vorhanden ist.

Operation Lotus. Der Berichtersteller sieht wieder die Zeit kommen, wo sein Beruf Nebenbeschäftigung und der EVU Hauptarbeit sein wird. Am 22. und 23. September wird in Solothurn oder Umgebung eine Kompanie Übermittler das Hauptzentrum I der diesjährigen gesamtschweizerischen Übung aufbauen. 50 Mann hat die Sektion Solothurn zu stellen, 40 Mann zirka werden von drei anderen Sektionen zu uns stossen. Um alle Mitglieder gwundrig zu machen, sei kurz folgendes verraten: Von Solothurn aus werden 8 SE-222-, 2 SE-406-, 1 SE-407-, 1 Stg.-, 5 ETK- und 6 Tf.-Verbindungen betrieben. Dazu kommt der Abflug von Briefftauben in drei Richtungen. Unsere Mitglieder erhalten in diesen Tagen das Zirkular mit den notwendigen Angaben. Die Anmeldung hat umgehend zu erfolgen. Mitte August — das genaue Datum wird noch bestimmt — findet eine Mitgliederversammlung mit Chargenverteilung statt. Denkt bitte daran: Eine solche Veranstaltung ist sehr geeignet für die Werbung. Bringt Kameraden mit, jeder ist willkommen, auch wenn er noch nicht Mitglied des EVU ist.

Zwei neue Mitglieder heissen wir willkommen. Es handelt sich um das Aktivmitglied Gtm. Kauffungen, Solothurn, und das Jungmitglied Peter Haussener, Zuchwil. Mögen beide recht zahlreich an unseren Anlässen anzutreffen sein.

Ein voller Erfolg war unserem Kegelschub vom 6. Juli 1962 beschieden. Koni Studer hatte vorsorglich beide Bahnen im Bahnhof in Subingen reservieren lassen. Auch so war das Gedränge noch recht gross, denn 14 Mann vergnügten sich an dem ausgetragenen Mannschaftswettkampf. Man war sich einig, dass am 5. Oktober eine weitere Auflage folgen soll; weitere Interessenten sind gebeten, ihre Mathematikkenntnisse aufzufrischen, damit der Mannschaftssieger eindeutig erkoren werden kann.

Sektion St. Gallen

Am 22./23. September gelangt die diesjährige gesamtschweizerische Felddienstübung zur Durchführung. Für uns St. Galler ist es Ehrensache, daran teilzunehmen. Es ist ein Einsatz im letztjährigen Rahmen in Funk und Draht vorgesehen. Für Unterkunft und Verpflegung ist gesorgt. — Wir bitten alle unsere Kameradinnen und Kameraden, den 22./23. September im Kalender gross anzuzeichnen. Bringt auch Kameraden und Kameradinnen mit, die unserem Verbands noch fernstehen. Anmeldungen an den Obmann: Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen (Telephon 22 86 01). -nd

Sektion St. Galler Oberland / Graubünden

Aktion Graubünden. Am 4. August treffen sich, sofern wegen Termenschwierigkeiten keine Verschiebung mehr gemacht werden muss, die Vertreter der Gruppe Ober- und Unterengadin, Disentis und Chur mit dem Präsidenten und einem weiteren Mitglied aus dem Vorstand in Tiefenkaasel zu einer ersten Zusammenkunft betreffend der Selbständigmachung des Sektors Graubünden. Der Schreibende hofft auf eine erspriessliche Arbeit mit gutem Ausgang, damit die Sache vorangetrieben werden kann.

Funkhilfe Oberengadin und Disentis. Kurz hintereinander mussten die beiden Funkhilfegruppen zu Ernstfallaktionen eingesetzt werden. In St. Moritz galt es einen Vermissten aufzufinden, während in Disentis die Gruppe zu einem Grosseinsatz anlässlich des Flugzeugunglückes am Oberalp sich die ersten Sporen abverdienen musste. Über die beiden Aktionen hoffen wir in der nächsten Nummer einen ausführlichen Bericht erstatten zu können.

Sta.-Sender Buchs. Aus beruflichen Gründen kann Kam. Hans Vetsch die Sta. Buchs nicht mehr übernehmen. Wir suchen neuen Standort für dieselbe. Kam. Letta aus Buchs nimmt gerne Anmeldungen zur Behebung des Unterbruches entgegen.

Werbeaktion Jungmitglieder. Verbunden mit einem SE 101-Abend in Buchs und Sargans Ende August und anschliessender Jungmitgliederübung soll die Werbung für vordienstliche Kurse aufgenommen werden. Alle Jungmitglieder im Gebiet Sargans/Werdenberg werden diesbezüglich orientiert.

Kassa. Alle diejenigen, die den Einzahlungsschein erhalten haben, sind gebeten, mit der Einzahlung des Jahresbeitrages nicht mehr länger zu warten. Für die Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen hat die Kassa Geld nötig!

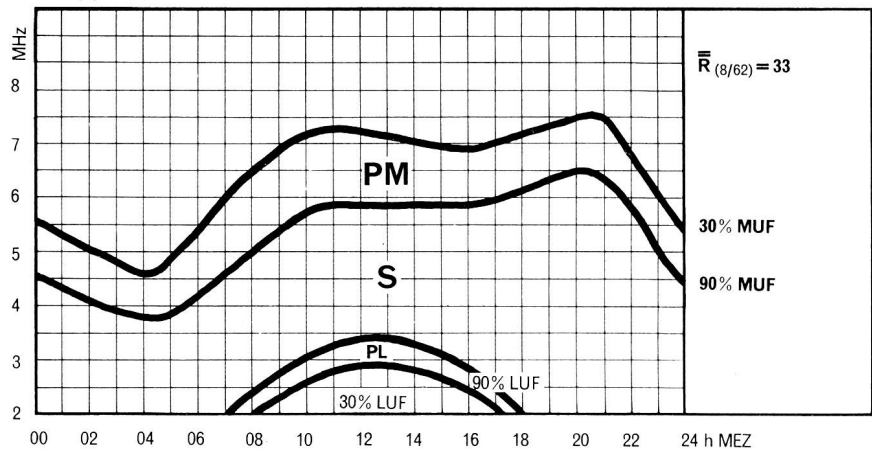
Gratulation. Pi. Gallus Rutz ist anlässlich seines WK zum Gefreiten befördert worden. Wir gratulieren. Dem betreffenden Kp. Kdt., dem ehemaligen Übungsinspektor unserer Sektion, dankt der Präs. speziell! mt

Sektion Thalwil

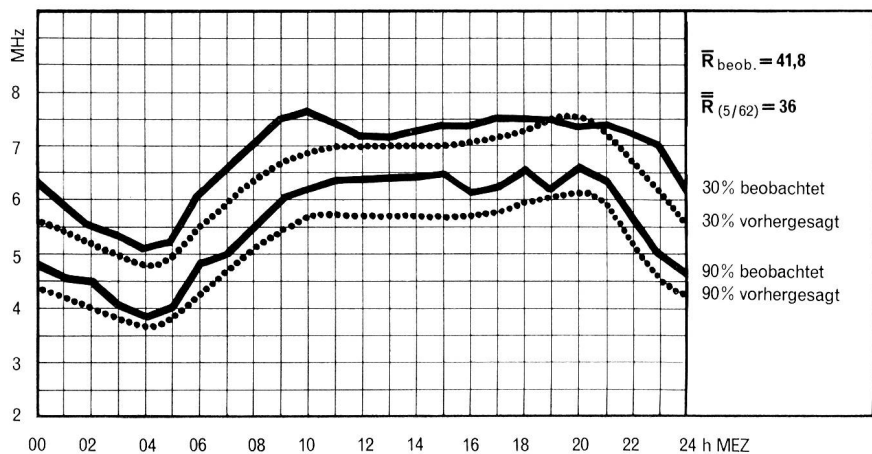
Stamm. Freitag, den 10. August 1962, treffen wir uns ab 2000 Uhr im Restaurant «Thalwilerhof» (Bahnhofbuffet), Thalwil.

Funkbude. Bei hochsommerlicher Hitze wurde die neue Antenne gebaut. Wie der Berichtersteller nachträglich erfahren hat, soll den Zuschauern bei dieser Gelegenheit eine wünschhafte «Metallschmelzdemonstration» (lies Kurzschlussverursachungsversuch) vorgeführt worden sein. Nun ist der Dipol aber auf einwandfreie Art montiert und un-

MUF-Vorhersage für August 1962



MUF-Beobachtungen, Mai 1962



Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen).

In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer.

Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

R = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

\bar{R} = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen

Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours).

Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande.

Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

R = nombre relatif mensuel observé des taches solaires

\bar{R} = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.

erwünschte Zwischenfälle sollten sich nach menschlichem Ermessen kaum mehr ereignen. Der Sendeverkehr kann nach Beendigung der Sommerferien wieder aufgenommen werden. Die verbleibenden Möblierrungs- und Installationsarbeiten lassen sich ohne weiteres anlässlich der wöchentlichen Sendeabende erledigen.

Fachtechnischer Kurs SE-222. Anstelle des ursprünglich vorgesehenen Kurses über SE-406 wird ein solcher über SE-222 durchgeführt. Die Kurstage wurden provisorisch auf Mittwoch 22. August, Samstag 25. August und Samstag 1. evtl. 8. September angesetzt. Anmeldungen nimmt E. Schlenker (Tel. 95 22 73) entgegen.

Augustfeier im «Park im Grüene». Ein Kurzbericht über diesen Anlass, bei dem 5 SE-101 zum Einsatz gelangten, ist im nächsten «Pionier» zu finden.

Gesamt-schweizerische Übung 22./23. September 1962. Wir werden uns an einem grösseren Funkzentrum beteiligen und 1 Station SE-222 bedienen. Nähere Einzelheiten folgen.

Peilfuchsjagd 27. Oktober 1962. Die traditionelle Herbst-Peilfuchsjagd wurde auf Samstag, den 27. Oktober, angesetzt. Da das ungefähr Rahmenprogramm den bisherigen Teilnehmern bekannt sein dürfte, erübrigen sich nähere Erläuterungen.

Termine August/September. 1. August: Überwachungsverbindungen im «Park im Grüene»; 10. August: Stamm im Rest. «Thalwilerhof»; 15. August: Vorstandssitzung bei K. F., Thalwil; 22. August, 25. August, 1. evtl. 8. September Fachtechnischer Kurs SE-222; 1. September: Beginn der regelmässigen Sendeabende im neuen Funklokal im Rotschulweghaus in Horgen; 14. September: Stamm im Rest. «Thalwilerhof»; 22./23. September: Gesamt-schweizerische Übung.

Sektion Thun

ACS Auto-Slalom in Thun, 17. Juni. Sonntag 7 Uhr, Besammlung des Bautrupps. Aufgabe: 2 Leitungen zu ziehen, eine als Telefon, die andere für die Impulse der Zeitmessung, vom AMP quer über die Allmend zum Ziel. Auf einmal grosse Aufregung bei der Zeitmessung, die Impulse gehen nicht durch. Aber bald stellte sich der Fehler heraus. Die Bezeichnungen der Leitungen waren abgerissen worden und die Leitungen verwechselt, so dass auf einer Seite ein Telefon und auf der Gegenseite der Impulsgeber angeschlossen waren. Der ACS dankt allen Helfern für ihre geleistete Arbeit.

Das 43. Sommerskirennen Jungfrauoch fand am 1. Juli bei sehr schönen Schnee- und Wetterverhältnissen statt. Für die Übermittlung wurden 2 Aktivmitglieder aufgeboten. Die Verbindungen (4 SE-102) wurden wie folgt eingesetzt: Start—Ziel, Sphinx-Rennbüro. Beiden Teilnehmern besten Dank im Namen des OK, auch für die zusätzliche Nachtübung in Eigergletscher am Samstagabend.

1. Nat. 3-Stunden Karting-Rennen, 8. Juli 1962. Auf Anfrage des OK des Karting-Club Thun, ob unsere Jungmitglieder ihnen beim Anlass helfen würden, konnten dem OK 17 Mann zur Verfügung gestellt werden. Es wurde ihnen übertragen, die Runden der kleinen Rennwagen zu zählen, was eine gewisse Aufmerksamkeit von jedem verlangte. Als Anerkennung für die geleistete Arbeit bekam jeder einen Zuschuss zum Sackgeld. Unser Kamerad Kurt Gross ist in den Hafen der Ehe gesehlt. Wir gratulieren herzlich.

EB

Sektion Thurgau

Sommer-Armeemeisterschaften. Am 16./17. Juni fanden in Frauenfeld die Sommer-Armeemeisterschaften 1962 statt. Von der Gruppe für Ausbildung des EMD, Sektion ausserdienstliche Ausbildung, wurde unserer Sektion der Übermittlungsdienst übertragen. Leider wurden die näheren Details erst 3 Wochen vor der Veranstaltung bekannt, so dass unsere Mitglieder sehr kurzfristig aufgeboten werden mussten. Dass wir trotzdem mit einem Bestand von 34 Aktiven die Arbeit bewältigen konnten, spricht für die Hilfsbereitschaft unserer Mitglieder. Leider liess die Zuteilung der Fahrzeuge sehr zu wünschen übrig. So konnte der von uns auf den 16. Juni, 0800 Uhr bestellte Lastwagen erst

um 1530 Uhr gefasst werden. Zum grossen Glück hatte der Chef des AMP Frauenfeld Verständnis für unsere Lage, denn er stellte uns für den Bau der Leitungen einen Ambulanzwagen zur Verfügung. Mit einigen Stunden Verspätung konnten dann am Samstag nachmittag die verschiedenen Netze ausexerziert werden. Es waren 20 SE-208 im Einsatz, die in 2 stationären und einem mobilen Netz aufgeteilt waren. Die stationären Stationen hatten den Auftrag, von den verschiedenen Disziplinplätzen die Gutschriften an des Uem. Zentrum, welches in der Turnhalle des Schulhauses Buch eingerichtet war, zu übermitteln. Von diesem Zentrum aus wurden sämtliche Meldungen mittelst Fernschreiber über Leitungen der PTT an das Rechnungsbüro in Unterstammheim weitergeleitet. Das mobile Netz umfasste die Chef-Funktionäre, Techn. Leiter, Bahnleger Kat. Auszug, Bahnleger Kat. Landwehr, Chef Sanität, Chef Uem. Dienst und unseren Lastwagen für evtl. Materialnachschub. Die Teilnehmer des mobilen Netzes hatten die Möglichkeit, sich jederzeit in die stationären Netze einzuschalten, um evtl. Kommandomeldungen zu übermitteln. Sämtliche Verbindungen funktionierten mit einigen Ausnahmen einwandfrei. Die Störungen, welche aufgetreten waren, konnten in kurzer Zeit wieder behoben werden. Am Sonntag mittag um 1230 Uhr war die letzte Patr. am Ziel. Um 1300 Uhr konnten wir mit dem Abbruch beginnen, der in kürzester Zeit beendet war. Um 1600 war der Parkdienst erstellt und das Material wieder ohne Verlust abgegeben. Als Chef des Übermittlungsdienstes stellte sich in verdankenswerter Weise unser Kamerad, Oblt. Hans Pfister zur Verfügung. Ein spezieller Dank auch der Abt. für Übermittlungstruppen, die es ermöglichte, dass uns für diesen Anlass die SE-208 zur Verfügung gestellt werden konnten. Dank auch Kamerad Marcel Oibrecht, der sich restlos für unsere Sache eingesetzt hat. Zum Schluss möchte ich noch den Dank an alle beteiligten Kameraden abstatten, die mit ihrem flotten Einsatz zum guten Ansehen der Sektion beigetragen haben.

Das Sommernachtsfest in Romanshorn fand bei idealem Wetter am 23. Juni statt. Für die Verkehrsregelung wurde uns vom Veranstalter der Übermittlungsdienst übertragen. 6 Kameraden unter der Leitung von Kamerad Paul Brüsweiler waren bestrebt, einen reibungslosen Verkehr zu gewährleisten. Besten Dank für die Arbeit!

Kant. Armbrustschützenfest. Am 28./29. Juli, 3.—5. August findet in Berg TG das 14. Kant. Armbrustschützenfest statt. Vom Veranstalter erhielten wir den Auftrag, 7 Telefonleitungen vom Schützenhaus zum Scheibenstand zu erstellen. Wir danken den Kameraden, welche diese Arbeit ausgeführt haben.

Gesamt-schweizerische Übung. Bereits beginnen wieder die Vorarbeiten für die gesamt-schweizerische Übung, die am 22./23. September 1962 stattfindet. Der Vorstand hat sich wiederum für die Übernahme eines Hauptzentrums beworben. Es besteht die Möglichkeit, dass uns für diese Übung noch kleinere Sektionen zugeteilt werden. Unsere Sektion hat sich für folgendes Material entschlossen: 3 SE-222/KFF, 1 TZ-43, 3 ETK, 2 Tf.-Verbindungen und 1 Abflugstation für Briefftauben. Als Standort ist wiederum Frauenfeld vorgesehen. Der Vorstand bittet seine Mitglieder, sich dieses Datum vorzunehmen. Weitere Einzelheiten folgen später.

Folgende Neueintritte sind zu verzeichnen: Aktive: Pi. Max Anderegg, Frauenfeld, Jungmitglieder: Peter Wehrli, Islikon TG. Wir heissen diese beiden Kameraden recht herzlich willkommen. br

Sektion Zürcher Oberland / Uster

Fachtechnische Kurse. Der Vorstand muss mit Bedauern zugeben, dass der fachtechnische Kurs über die Fk. Sta. SE 411/SE 209, welcher Ende Juni zur Durchführung gelangte, ein Misserfolg war — nicht auf der Seite der Vorbereitung, sondern weil uns unsere Mitglieder gänzlich im Stich gelassen haben. Auf Grund der Voranmeldungen, die zu Beginn des Sektionsjahres erhoben wurden, konnte mit einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Mitgliedern gerechnet werden. Zudem wurde der Kurs noch in einem Rundschreiben hinreichend und rechtzeitig angekündigt. Der erste Kursabend zeigte dann das enttäuschende Ergebnis, dass ausser dem Referenten 2 (!) Mitglieder anwesend waren; ebenso am Kurstag mit dem praktischen Teil. Nicht einer der Eingeladenen hätte es als nötig erachtet, sich wenigstens zu entschuldigen. Das Resultat davon ist, dass vorbereitungsmässig die gesamte Vorarbeit geleistet, das Material bereitgestellt und gefasst werden musste, um es praktisch unbenutzt wieder abgeben zu können. Mit einer solchen Einstellung ist natürlich die Durchführung des Sektionsprogrammes im Rahmen der Bestrebungen des EVU illusorisch. Abgesehen davon, dass für einen derart ignorierten Kurs kein Bundesbeitrag ausgerichtet wird. Geht man den Gründen nach, die zu diesem Ergebnis führten, so kann folgendes festgestellt werden: 1. Datummässig fiel der Kurs in die Woche, nachdem das Uem. Rgt. 1 aus dem WK entlassen worden war. Offenbar scheint eine ausserdienstliche Tätigkeit unmittelbar nach einem WK nicht erwünscht zu sein. 2. Gleichzeitig standen weitere Uem. Trp. im WK, was den Ausfall von mindestens 2 Teilnehmern bedingte. (Auch mit diesen wäre jedoch die Pflichtteilnehmerzahl nicht erreicht worden). 3. Unter den Mitgliedern unserer Sektion, vor allem diejenigen, die bisher sich regen an den Sektionsveranstaltungen beteiligten, besuchen fast alle Kurse zur beruflichen Weiterbildung, insbesondere das Abendtechnikum, womit sie völlig beansprucht sind und für den EVU keine Zeit mehr erübrigen können. Der Vorstand wird sich mit dieser peinlichen Erfahrung noch eingehend beschäftigen, um in Zukunft solche Leerläufe zu vermeiden.

Jahresbeiträge. Die Beiträge sind mit wenigen Ausnahmen prompt eingegangen. Der Kassier dankt allen für ihr Verständnis. Die Säumigen wurden inzwischen mit einem persönlichen Schreiben auf die noch ausstehenden Beiträge aufmerksam gemacht. bu

Section Vaudoise

Courses automobiles d'Ollon-Villars de l'ACS. Cette année, encore, nous sommes chargés d'assurer les liaisons de sécurité et de renseignements de ces courses qui se dérouleront du 24 au 26 août. Chacun est prié de prendre note de ces dates, de les retenir et de s'inscrire auprès de R. Guex, St. Luce 10, Lausanne.

Exercice général 1962 de toutes les sections AFTT. Comme chaque année un exercice général est prévu; il aura lieu les 22 et 23 septembre prochains. Un appel est adressé à tous, mais tout particulièrement à ceux qui connaissent la sta. SE-222, pour qu'ils s'inscrivent auprès du président Caverzasio, av. de Cour 75, Lausanne.

Groupe des Juniors. L'exercice en montagne prévu, tout d'abord, dans la région Evolène-Arolla a dû être modifié. Il s'est déroulé

de Sion (usine EOS) à Thion (cabane CAS) et retour, le dimanche, par Veysonnaz et Salins. Les liaisons ont été excellentes, les règles de trafic, bonnes, et le temps, idéal.

Suspension estivale de l'entraînement hebdomadaire régulier des lundi et vendredi. Nous rappelons que cet entraînement reprendra dès et y compris le lundi 27 août.

Séance de comité. La date en est fixée au vendredi 7 septembre; à 2030 précises, au stamm de l'Ancienne-Douane, comme d'habitude.

Sektion Winterthur

Protokoll der 32. ordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1962. W. Langhart hat es in verdankenswerter Weise übernommen, an Stelle des auf Ende 1961 überraschend ausgetretenen ad interim-Präsidenten R. Bosshard die Leitung der Generalversammlung zu übernehmen. Nach der Begrüssung hält er Rückschau auf die vergangenen Vereinsjahre, insbesondere auf die Zeit, in der für die Sektion die Schwierigkeiten begannen. Er stellt fest, dass in den letzten Jahren das Interesse der Mitglieder an den Übungen immer mehr abgenommen habe und dass für das Zustandekommen der letzten Übungen die Teilnehmer sogar einzeln zusammengetrommelt werden mussten. Damit wurde auch dem Vorstand die Freude an der Sache irgendwie genommen, was — zusammen mit dem Austritt des Präsidenten und der Nichtbesetzung einzelner Chargen im Vorstand — zu der heute bestehenden Situation führte.

Die Mitgliederzahlen haben sich im vergangenen Jahr wie folgt geändert:

	1. 1. 61	31. 12. 61	
Ehrenmitglieder	1	—	(— 1)
Veteranenmitglieder	17	16	(— 1)
Aktivmitglieder	70	59	(—11)
Jungmitglieder	4	2	(— 2)
Passivmitglieder	6	4	(— 2)

Anlässlich der Kassarevision hat sich ergeben, dass irrtümlich unterlassen worden war, Hptm. Bruno Gloor, Hegnau, zum Veteranenmitglied zu ernennen. Der Kassier wird die Überreichung des Veteranenabzeichens nachholen.

Die Zirkulation der Präsenzliste ergibt die Anwesenheit eines Veteranenmitgliedes, von 14 Aktivmitgliedern und eines Jungmitgliedes.

Vom zurückgetretenen Präsidenten liegt kein Bericht vor. Der Verkehrsleiter Draht, Oblt. Hofmann, bedauert in seinem kurzen Abriss, über keine aktive Vereinstätigkeit berichten zu können. Es habe ihm an gutem Willen nicht gefehlt, als er vor einem Jahr dieses Amt übernommen habe.

Der Kassenbericht von J. Maurer zeigt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 114.45.

Der Revisorenbericht der beiden Revisoren F. Peter und K. Reisacher spricht dem Kassier für seine gute Arbeit den Dank aus. Die Revisoren haben veranlasst, sechs Mitgliedern, welche 1961 die Nachnahme nicht eingelöst haben, ein Schreiben mit der Aufforderung zur Bezahlung des Beitrages für den «Pionier» zukommen zu lassen. Von diesen haben nun bereits drei ihren verspäteten Vereinsbeitrag geleistet. Der Kassen- und der Revisorenbericht werden genehmigt.

Wahlen. Es haben neben dem bereits ausgetretenen Präsidenten folgende Vorstandsmitglieder ihren Austritt erklärt: W. Langhart, S. Hauser, M. Hofmann und H. Hadorn. Somit sind folgende Chargen neu zu besetzen: Präsident, Verkehrsleiter Funk und Draht, Sekretär, ein Beisitzer. Der Vorstand ist leider nicht in der Lage, Nominationen für Ersatzwahlen zu nennen. W. Langhart teilt der Versammlung das Ergebnis der letzten Vorstandssitzung mit: a) J. Maurer hat ohne Erfolg versucht, junge Kameraden zur Mitarbeit im Vorstand zu bewegen; b) Eine Anfrage bei der Sektion Thurgau wegen eines allfälligen Anschlusses unserer Sektion hat ergeben, dass diese unter Umständen bereit wäre, Winterthur als Untersektion administrativ zu betreuen; c) Vorschlag zu einer Auflösung der Sektion Winterthur.

S. Weber erkundigt sich, ob auch die Möglichkeit eines Anschlusses an die Sektion Zürich erwogen worden sei, was vom Vorsitzenden verneint wird. E. Schindler stellt einen Ordnungsantrag auf Einschaltung einer Pause zur Möglichkeit der Diskussion in kleinen Gruppen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt. Aus der anschliessenden Diskussion kristallisieren sich zwei Meinungen heraus: 1. Es wird die Schaffung eines jungen Vorstandes mit einem Präsidenten aus der «älteren Garde» empfohlen; 2. Die Bildung eines ganz verjüngten Vorstandes wird vorgeschlagen.

S. Weber würde es schmerzlich berühren, wenn die Sektion Winterthur aufgelöst werden müsste. Er wäre bereit, sich in beschränktem Umfang der Sektion zur Ver-

fügung zu stellen, müsste aber mit der aktiven Mitarbeit des übrigen Vorstandes rechnen können. Inbezug auf den Sendebetrieb gibt F. Rubitschon bekannt, dass es möglich wäre, jeden zweiten Mittwoch auf dem Basisnetz Betrieb zu machen.

Aus der langen Diskussion ergibt sich, dass es nicht möglich ist, aus der Versammlung einen neuen Vorstand zusammenzubringen, und zwar geben bei einzelnen Mitgliedern die folgenden Gründe den negativen Ausschlag: Die Durchführung von Instruktionkursen und Übungen wird von den zuständigen Stellen in hohem Masse erschwert: a) Indem die zur Zeit bei den Uem. Trp. benutzten Fk. Sta. kaum oder überhaupt nicht erhältlich sind; b) die Durchführung von Felddienstübungen erfordert einen unverhältnismässig grossen «Papierkrieg», muss in Uniform durchgeführt werden und wird von einem Of. aus dem Instruktionkorps inspiziert; c) es herrscht die Meinung vor, dass die Abt. für Uem. Trp. an den Übungen des EVU nicht sehr stark interessiert sei. Nachdem keine Wahl zustande kommt, wird der Vorstand beauftragt, eine *ausserordentliche Generalversammlung* einzuberufen, die darüber zu beschliessen haben wird; ob die Sektion Winterthur aufgelöst werden soll, oder ob eine Unterstellung unter eine andere Sektion (evtl. Thurgau) in Frage käme. M. Hofmann erklärt sich bereit, die Vorbereitung und die Durchführung der a. o. GV zu übernehmen. Der Antrag zur Einberufung einer Veteranenversammlung wird abgelehnt. Wegen der bevorstehenden Sommerferien wird die a. o. GV nicht vor anfangs November stattfinden können. Eine Orientierung der Mitglieder soll durch den «Pionier» erfolgen. Die Versammlung anerkennt unter Verdankung die Arbeit des restlichen Vorstandes und dankt insbesondere W. Langhart für die Führung der heutigen Versammlung. An dieser Stelle sei aber auch Kamerad S. Weber herzlich gedankt für seine Initiative und die Bereitschaft, in die Bresche zu springen. Ebenfalls herzlichen Dank Kamerad E. Schindler für seine stets positive und ermunternde Haltung. sh.

Mitteilungen des Kassiers. Um die Rechnung des «Pionier» begleichen zu können, sind wir auf den baldigen Eingang der Mitgliederbeiträge angewiesen. Einzahlung bitte auf Postcheck-Nr. VIII b 1997; Aktivmitglieder Fr. 12.—; Passivmitglieder Fr. 7.—; Jungmitglieder Fr. 6.—. Der Versand der Nachnahmen erfolgt anfangs Oktober. JM



Copyright by Verlag Huber & Co. AG., Frauenfeld

17.

Coble gab die Meldung über die offene Ringleitung an die Kompagnien weiter und ersuchte um das Einverständnis für Leuchtgranaten.

Mittlerweile summt es in der Ringleitung der III. Kp. von Meldungen. Hp. 11 konnte Eries Vorderhang beobachten. Er sah dort 50 bis 60 Chinesen, die sich im Gelände zwischen Arsenal und Erie herumtrieben, und fragte, ob das Bat. nicht mit Leuchtgeschossen hineinfunken könne. Der Ordonnanzoffizier hiess das gut und rief wieder die Mw. Gruppe der II. Kp. an. Wieder dauerte es lange, bis der Befehl ausgeführt wurde.

Wenn man alle Meldungen zusammenzählte und die Hälfte davon abstrich, so blieb immer noch genug für die Annahme, dass der Feind mit stärkeren Kräften zwischen der Patr. und der HKL stand. Aber was das Bat. und die Kp. annahmen, gelangte nicht zu Monier; das wenige, was er hörte, gab der Lt. wieder nicht an seine Leute weiter, und sie verharrten in schläfriger Sorglosigkeit. Füs. Riddle trug das Telefongerät; er hatte Oblt. Cobles Anfrage wegen der Leuchtgeschosse gehört, aber

Riddle war ein Neuling; das Gespräch sagte ihm nichts. Der Führer rechts, Wm. Robbins, hörte überhaupt nichts davon und verharrte in der ruhigen Überzeugung, dass die Nacht keine Gefahren berge.

0200 sah der Lt. nach der Uhr und meinte zum Wm.: «Ich denke, wir sollten die Kp. anrufen.» Robbins nickte und ging einige Meter zur Seite. Füs. Riddle reichte dem Lt. das Telefon und zog sich wenige Schritte zurück, ohne zu beachten, dass sich der Draht um sein Bein wickelte. Das Gespräch dauerte fünf Sekunden.

Monier sagte: «Nichts zu melden. Sollen wir uns zurückziehen?»

«Bleibt noch ein paar Minuten», erwiderte Oblt. Patrick. «Jemand steckt zwischen uns und der Zweiten; wir sind am Aufklären.»

Der Kp.Kdt. hatte kaum gesprochen, so hörte er im Telefon das Rattern automatischer Waffen und laute Detonationen, dann schrie Monier: «Der Teufel ist los!» In diesem Augenblick rief Wm. Lopez von der Unterstützungsgruppe der Patr. über die Ringleitung:

(Fortsetzung folgt)

Sektion Zug

Sektionssender im Funklokal Villa «Daheim». Wir möchten allen Kameraden, auch jenen, die vom Morsen dispensiert sind, ans Herz legen, den 1. und 3. Mittwoch des Monats für die Uem.-Sektion zu reservieren und sich im neuen Funklokal ob dem Kirchgemeindehaus St. Michael einzufinden. Das Lokal soll dazu beitragen, unseren Betrieb in kameradschaftlicher Weise zu intensivieren. Für das Zusammensitzen sind die Räume denkbar geeignet, umso mehr, als wir nun den Getränkeanschub organisiert haben. Besonders an warmen Sommerabenden dürfte der Dachgarten für viele als Attraktion wirken. Auch die Frauen sind zu einem Besuch herzlich eingeladen. Die morsepflichtigen Kameraden fordern wir auf, an den Trainingsabenden aktiv teilzunehmen und unseren Gegenstationen zu beweisen, dass auch die HBM 15 noch im Äther ist. Ein Creed sowie eine Übungsgarnitur stehen für Einzeltraining ausserhalb der normalen Sendezeiten den Mitgliedern zur Verfügung. Gegen Vorweisung des Ausweises können die Schlüssel beim Polizeiposten Kolinplatz bezogen werden. Wir bitten um regen Zuspruch!

Am 17.—19. August findet die Schweizermeisterschaft der Flying Dutchman-Klasse statt. Die Regatta wird vom Segelclub Cham veranstaltet. Wir nehmen mit einigen SE-102 teil und benötigen noch einige Freiwillige. Helfer wollen sich sofort mit dem Obmann, Friedrich Germann, Tellenmattstrasse 40, Zug-Oberwil in Verbindung setzen (Telephon P 4 48 28 oder G 4 25 25).

Im weiteren benötigt der UOV Helfer für das Herbstspringen des Kavallerie-Vereins Zug, am 25./26. August 1962. Mitglieder der Uem.-Sektion, welche an diesem Anlass mithelfen wollen, wollen sich bitte beim Präsidenten des UOV, Herrn Karl Meier, Betriebsleiter LG, Zug, melden.

Nur noch wenige Schiesstage stehen für die die Absolvierung des obligatorischen Programmes zur Verfügung. Übermittler, die keinem andern Schiessverein angehören, erfüllen ihr Programm bei der Schiesssektion des UOV, wo sie kameradschaftliche Aufnahme finden.

Mutationen. Unser Mutationssekretär Kamerad René Meier ist am 21. Juli dieses Jahres nach Amerika ausgewandert. Anlässlich eines kleinen Hockes im «Daheim» haben wir von diesem lieben und zuverlässigen Kameraden Abschied genommen und wünschen ihm auch an dieser Stelle viel Glück und Erfolg im neuen Erdteil. Kamerad René hat versprochen, uns Treue zu halten und wir freuen uns, ab und zu von ihm ein Lebenszeichen zu erhalten. Bis zur Wahl eines neuen Mutationssekretärs sind Grad- und Adressänderungen usw. an den Obmann oder an den Sekretär Friedrich Moser, Sinslerstrasse 11, Cham, zu richten.

Wir nehmen selbstverständlich auch Adressen von Interessenten oder Neueintretenden entgegen und bitten alle Mitglieder, die Werbung nicht zu vergessen. Auch Jünglinge im vordienstlichen Alter dürfen bei uns eingeführt werden.

Kasse. Die Einzahlungsscheine, die gleichzeitig als Ausweis pro 1962 gelten, sind vor einiger Zeit versandt worden. Der Kassier erwartet die Leistung des Beitrages auf das Postkonto. Im September werden wir uns erlauben, die noch ausstehenden Beiträge durch Nachnahme einzuziehen, hoffen aber, von dieser Massnahme, die mit grossen Arbeiten verbunden ist, absehen zu dürfen und rechnen mit dem Verständnis aller Mitglieder. Allen Mitgliedern wünschen wir frohe Ferientage.

Sektion Zürich

Tätigkeitsbericht Juni/Juli. Als Abschluss diverser Sitzungen mit PTT und Baukomitee haben wir dem OK des Eidg. Schützenfestes 1963 eine entsprechende Offerte zugestellt. In der Nacht vom 23. auf den 24. Juni waren 5 Aktive und 15 Jungmitglieder für den Übermittlungsdienst am Nacht-OL des Fouriervereins eingesetzt. Während 9 Stunden waren die Geräte pausenlos in Betrieb zur Durchgabe von Resultaten von der Strecke in der Umgebung von Birmensdorf nach der Kaserne Zürich. Zur Wiederaufforstung der verbrauchten Kalorien mundete das offerierte Superfrühstück, anstatt um 1.00, auch in der Morgenfrühe um 5.00 vorzüglich, hatte doch der Braten und die Teigwaren

reichlich Zeit, gar zu werden. Der Stamm am 19. Juni war etwas mager besucht, hingegen trafen sich am 12. Juli 24 Kameraden beim Fernsehsender Uetliberg um sich von Aldo Corti die interessante Anlage erklären zu lassen. Am nachfolgenden gemütlichen Höck in der Annaburg vernahmen wir von der Sirius-Samariterin, dass seit diesem Anlass ein Mittel gegen Darmschäden und ihre Folgen in der Apotheke nun reichlich vorhanden sei. Der Sprechfunkkurs für die Kameraden der UOG vom 10. und 14. Juli war von 24 Teilnehmern besucht.

Können Sie einen kleinen Nebenverdienst brauchen? Vorausgesetzt, dass Sie morse und eine Morseklasse betreuen und trainieren können, bitten wir um die geschätzte Anmeldung. Der Vorunterrichtsmorsekurs braucht dringend noch einige Morsezähler, für den Kurs ab Ende August 1962 bis Ende März 1963, je ein Abend pro Woche. Vergütet werden pro Stunde Fr. 2.50, für Auswärtige die Bahnspesen sowie Reisezeit. Anmeldungen bitte umgehend an den Leiter des Kurses, Herrn Karl Furrer, Liebensteinstrasse 1, Zürich 9, oder an unser Postfach.

Basisnetz. Leider ist die versprochene neue Station noch nicht eingetroffen. Avisiert ist erst ein E-601, welcher demnächst eintreffen soll. Daher arbeiten wir ab 15. August 1962, dem ersten Sendeabend nach den Ferien, mit der TL weiter.

Vorstand. Unsere beiden Sendeleiter Rolf Breitschmid und Hans Kern verlassen uns, um die Funkerschule in Bremen zu besuchen. An dieser Stelle sei Ihnen für die geleisteten Dienste herzlich gedankt und wir wünschen Ihnen recht viel Glück. Als neuer Sendeleiter und Vorstandsmitglied amtiert ab Beginn der neuen Sendeperiode Kpl. Peter Stutz, Bettackerstrasse 11, Glattbrugg.

Operation Lotus. Am Samstag/Sonntag, 22./23. September, findet die grosse Felddienstübung des Verbandes statt. Die Sektion Zürich wird sich ungefähr in gleichem Rahmen wie letztes Jahr daran beteiligen. Der Vorstand bittet, sich für dieses Datum freizuhalten und an der Übung teilzunehmen. Wir werden zu gegebener Zeit in einem Zirkular mit Anmeldetalon orientieren.

Stamm im August. Wir treffen uns am Dienstag, den 7. August, im Rest. Oetenbach, im Parterre. EOS

Pionier

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen und der Vereinigung Schweiz. Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere. Organe officiële de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association suisse des Officiers et Sous-Officiers de Télégraphie de campagne. Erscheint am Anfang des Monats. Abonnementspreise: Mitglieder jährlich Fr. 4.50, Nichtmitglieder jährlich Fr. 8.50. Inseratpreise durch den Verlag oder die Redaktion.

Radiobastler

Aus Überschusslager liquidieren wir Bastlermaterial.

Bastlersäcke (Best.-Nr. 10001)

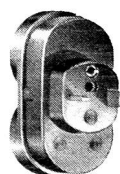
(Inhalt im Wert von mindestens Fr. 50.— bis Fr. 100.—.)
Nur Fr. 5.—.

Widerstandssortimente (Best.-Nr. 10002)

Inhalt: 100 versch. Widerstände 1/2—2 Watt.
Nur Fr. 5.—.

Unsere Lieferungen erfolgen ausschliesslich per NN.
(Bestellen Sie auch unseren Gratis-Katalog.)

SILENIC GmbH BERN Waisenhausplatz 2.



Abzweigstecker Type 20

2p+E 10 A 380 V

Nr. 4747

ohne Schutzkontaktstift

Nr. 4747U

mit Schutzkontaktstift

Mit SEV-Zeichen

JENNY & CO
GLATTBRUGG / ZCH · TEL. (051) 83 62 22

